

Die ersten Jahre in Amsterdam

1934–1939

In Amsterdam findet die Familie eine Wohnung.
Margot und Anne gehen zur Schule
und lernen Niederländisch.
Edith übernimmt die Arbeit im Haushalt.
Otto gründet eine neue Firma mit dem Namen Opekta.

In Deutschland werden Jüdinnen*Juden
immer stärker bedroht.
Im November 1938 zerstören Nazis im ganzen Land
Synagogen und jüdische Geschäfte.
Sie verhaften viele jüdische Männer
und bringen sie in Konzentrationslager.
Diese Gewalttaten heißen heute November-Pogrome.

Annes Oma Rosa und ihre Onkel Walter und Julius
überleben die Gewalt.
Sie fliehen aus Deutschland.
Rosa zieht zu ihrer Familie nach Amsterdam.

Am 1. September 1939 überfällt
die deutsche Armee Polen.
Der Zweite Weltkrieg beginnt.
Edith und Otto fragen sich: Wie sicher sind wir
in den Niederlanden vor den Nazis?



Otto und Anne im März 1938 auf einem Ausflugsboot in der niederländischen Stadt Leiden



Anne besucht von 1935 bis 1941 die Montessori-Schule. Dieses Klassenfoto zeigt sie und ihre Mitschüler*innen im Jahr 1938.



Die Franks ziehen in den Süden von Amsterdam. In der Nähe steht der »Wolkenkratzer«. Er ist damals eines der höchsten und modernsten Gebäude der Stadt.



Mehr zu
Antisemitismus



Am 10. November 1938 brennen Nazis die Synagoge am Börseplatz in Frankfurt ab.



In Verpackungen wie dieser verkauft Opekta Geliermittel zur Herstellung von Marmelade.



Adolf Hitler wird im März 1938 feierlich von Frankfurter*innen und dem Frankfurter Bürgermeister empfangen. Hitler hält wie in den Jahren zuvor eine Rede in der Festhalle.



DGS
Video



Zum
Anhören

